



Financial Literacy in der Berufsbildung: Das Forschungsprojekt Fit for Finance

Vortrag im Rahmen des Masterkolloquiums am EHB in Zollikofen,
25. Oktober 2013

Seraina Leumann Sow / Carmela Aprea

Forschungsschwerpunkt „Aktuelle Kontexte der Berufsbildung“

Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB IFFP IUFFP)

Gliederung

- 1 Relevanz des Themas
- 2 Konzepte von Financial Literacy
- 3 Forschungsprojekt Fit for Finance
 - 3.1 Eckpunkte und Zielsetzungen
 - 3.2 Resultate Befragung ABU-Lehrpersonen
 - 3.3 Entwicklung, Umsetzung, Evaluation Lehr-Lern-Szenarien
- 4 Anknüpfungspunkte Masterarbeit

1 Relevanz des Themas

- Gesellschaftliche, politische und ökonomische Entwicklungen
 - Komplexität der Finanzprodukte
 - Demographischer Wandel
- Finanzielle Schwierigkeiten, Überschuldung, gestörtes Konsumverhalten von Jugendlichen (z.B. BFS, 2012)
- Jugendliche sehen häufig keinen Bezug von Finanz- und Wirtschaftsfragen zu ihrem eigenen Leben (z.B. Aprea, 2013);
- Ihr Interesse an diesen Fragen ist gering und nimmt stetig ab (z.B. Bankenverband, 2012)
- Fehlendes Interesse geht einher mit geringem Wissen und Können in Finanz- und Wirtschaftsfragen (z.B. Aprea, 2011; Wuttke & Beck, 2006)

1 Relevanz des Themas

**VERFÜGBARE
KOMPETENZEN**



ANFORDERUNGEN

- Stärkere Berücksichtigung von Wirtschafts- und Finanzthemen im institutionalisierten Bildungswesen
- Erfordernis eines pädagogisch legitimierbaren Konzepts
- Schlüsselrolle der Berufsbildung
 - Quantitative Gründe
 - Entwicklungspsychologische Notwendigkeit: eigenes Gehalt, Verwaltung finanzieller Angelegenheiten, Volljährigkeit

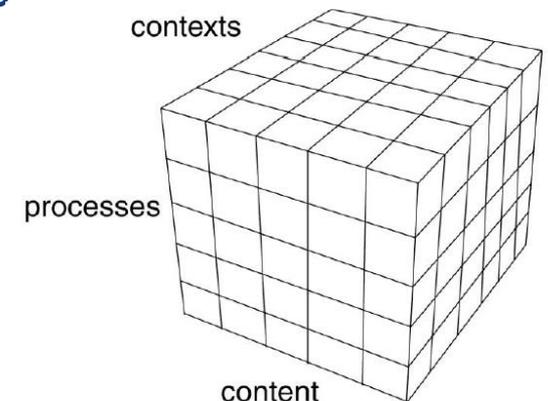
2 Konzepte von Financial Literacy

2.1 Individualistische FL Konzepte:

Beispiel OECD PISA Financial Literacy Framework (2012)

Financial Literacy is **knowledge and understanding** of financial concepts and risks, and the **skills, motivation and confidence to apply such knowledge and understanding** in order to make effective decisions across a range of financial contexts, to improve the financial well-being of individuals and society and to enable participation in economic life.

3 Perspektiven: **content, processes, context**



2.1 Individualistische FL Konzepte:

Beispiel OECD PISA Financial Literacy Framework (2012)

- **Content:** areas of knowledge and understanding
 - Geld und Transaktion
 - Planung und Verwaltung von Finanzen
 - Risiko und Gewinn
 - Finanzlandschaft
- **Processes:** mental strategies to negotiate the material
 - Identifikation
 - Analyse
 - Bewertung
 - Anwendung
- **Context:** concrete situations
 - Bildung und Arbeit
 - Heim und Familie
 - Individueller Kontext
 - Societal context

2.2 Systemische FL Konzepte:

Beispiel Institutionenökonomischer Ansatz Davies (2012)

- Kritik: Fokus auf Individuum und Eigenverantwortung
 - Ergänzung der Akteure «Finanzinstitute» und «Regierung/Staat»
 - Individuum ist nicht nur Konsument sondern auch (kritischer) Bürger
- Konzept FL: Berücksichtigung sozialer und systemischer Aspekte (staatliches Handeln, Verhalten von Finanzinstituten)
- Bsp.:

	Individual	Bank	Government/Country
Cash Flow and Balance Sheet	Budgeting, Saving and Borrowing; Liquidity and Bankruptcy	The interest rate margin between lending and borrowing; liquidity	The Government Budget and Government Debt

3.1 Forschungsprojekt Fit for Finance: Eckpunkte

- Trägerschaft:
BCH, EHB-IFFP-IUFFP, Primecoach AG,
Mitfinanzierung durch SBFJ
- Projektlaufzeit:
Mai 2013 – April 2015
- Begleitgruppe:
 - EDK - Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
 - SBBK - Schweizerische Berufsbildungsämterkonferenz
 - SDK - Schweizerische Direktorenkonferenz
 - SVABU - Schweizerischer Verband für Allgemeinbildung
 - SVEB Schweizerischer Verband für Weiterbildung
 - SGV - Schweizerischer Gewerbeverband
 - DFP - Divisione della Formazione Professionale, Cantone Ticino

3.1 Forschungsprojekt Fit for Finance: Zielsetzungen

- Übergeordnetes Projektziel:

Entwicklung eines auf Lernende an BFS abgestimmtes Konzept zur Förderung von Financial Literacy

Teilziel	Massnahmen
Bestandsaufnahme gegenwärtige Massnahmen zur Förderung von FL	Schriftliche Online-Befragung
	Analyse Lehrplanungen und Prüfungsfragen
	Externe Validierung Begleitgruppe
Zwei exemplarische Lehr-Lern-Szenarien (LLS) zur Förderung von FL	Entwicklung LLS in Zusammenarbeit mit LP
	Umsetzung und formative Evaluation
	Externe Validierung Begleitgruppe

3.2 Resultate Befragung ABU-Lehrpersonen

Sample

- ABU-Lehrpersonen von 18 Berufsfachschulen aus allen Sprachregionen
- $N = 148$ ABU-Lehrpersonen (Stand: 13.10.2013)
- 36% weiblich
- Alter: zwischen 28 und 65 Jahre (mean: 48 Jahre)
- 50% sind mindestens 10 Jahre als ABU-LP tätig

3.2 Resultate Befragung ABU-Lehrpersonen

Verständnis von Financial Literacy

- 55%: individualistisches Konzept von FL (pers. Geldmanagement)

Bsp. «Den korrekten Umgang mit dem eigenen Geld erlernen»

- 8%: systemisches Konzept von FL (Finanzkontext)

Bsp. «Finanzwirtschaftliche Grundbegriffe vermitteln, um das Finanzsystem zu verstehen»

- 37%: Integration individualistischer und systemischer Aspekte in Konzept von FL

Bsp. «Budget erstellen können [...], Problematik Schulden und Lösungen kennen, Rolle von Banken in unserer Wirtschaft [...]

- Keine Unterschiede in Bezug auf Geschlecht, Alter und Anzahl Jahre Lehrtätigkeit

3.2 Resultate Befragung ABU-Lehrpersonen

Regelmässig eingesetzte Lehr-Lernmethoden

- Traditionelle Lehr-Lernmethoden stehen im Zentrum
 - 86% Einzelarbeit
 - 82% Frontalunterricht
- Individualisierende und interaktive Lehr-Lernmethoden finden weniger Beachtung
 - 9% Stationenlernen
 - 12% Projektunterricht
 - 16% Freiarbeit

3.2 Resultate Befragung ABU-Lehrpersonen

Lernschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern

- Verständnis ökonomischer Zusammenhänge (84%)
- Sprachliche Kompetenzen (59%)
- Übersetzung in den eigenen Alltag (51%)
- Mathematische Kompetenzen (47%)
- Reflexionsfähigkeit (40%)
- Interesse (38%)

3.3 Entwicklung von Lehr-Lern-Szenarien

- Entwicklung der LLS in Kooperation mit 6 LP aus 4 BFS
→ Kick-off: 19.11.13
- Auswahl thematischer Einheiten (Teilaspekte von FL)
 - Unmittelbarer Lebensbezug
 - Kognitiv und/oder motivational herausfordernd
 - Einbezug ökonomischer Grundkategorien
- Multiperspektivischer, mehrdimensionaler Zugang
- Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung

3.3 Umsetzung und Evaluation der LLS

Prinzip der Triangulation

- Perspektive der Lernenden und der Lehrenden
- Subjektive Einschätzungen und objektive Daten
- Quantitative und qualitative Methoden

Methoden

- Dokumentation und Auswertung der Umsetzung mittels Beobachtung und Videoaufzeichnung
- Testverfahren zur Messung der Lernwirksamkeit
- Befragungen zur Eruiierung des Lernbedarf und der Lernprozessförderlichkeit
- Tagebucheinträge der LP

4 Anknüpfungspunkte und Diskussion

- Berücksichtigung Aspekte guten Unterrichts in der fachdidaktischen Unterrichtsplanung
 - vgl. Hattie et al. 2013: Beiträge der Lehrperson und des Unterrichtens
 - z.B. klare und transparente Ziele, klar formulierte Arbeitsanweisungen, Feedback, fehlerfreundliche Umgebung
- Einbezug dieser Aspekte in (didaktische) Evaluation der LLS
 - Befragung der Lernenden zum Unterricht
 - Beobachtung und Videoaufzeichnung des Unterrichts
- Allgemeine Prinzipien guten Unterrichts ↔ Bezugnahme auf konkreten Inhalt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Seraina Leumann
EHB-IFFP-IUFFP
Kirchlindachstrasse 79
3052 Zollikofen

seraina.leumann@ehb-schweiz.ch

Carmela Aprea
EHB-IFFP-IUFFP
Via Besso 84
6900 Lugano-Massagno

carmela.aprea@iuffp-svizzera.ch